

Item: Das Pulver zu Frischung der Lungen.	fol. 10. Num. 40. 41.
Item: Das Pulver.	fol. 104. Num. 45.
Item: Die Elixier.	fol. 123. Num. 18.
Item: Der Brunnkress.	fol. 125. Num. 20.
Item: Die Milch.	fol. 200. Num. 3.

Sür die Lend und Ruckenwehe.

Die Diata wie in den Glieder Zuständen.

N^o 1. Ist dises zugebrauchen.

Wimb Cronabethhör/ zerstoß gar klein/ hernach nimb altes Schmer/
Brantwein/ rohe Kitten und Baumöl/ alles untereinander ge/
stossen/ darauß ein Salben gemacht/ Morgens und Abends
den einer Blut wol darmit geschmirt.

N^o 2. Ein anders vor Lendentwehe.

Wimb Capann und Hünner. Schmalz/ Chamillen, weiß Lilien und
Beigl. Del/ Gaffer/ Saffran/ jedes nach Gedunden/ ein wenig
Brantwein/ ungewaschenen Butter/ alles durch einander tempe/
rirt/ und die Lend wol warm geschmirt.

N^o 3. Zum Lend. Wehe.

WAn nehm altes Schmer/ je älter je besser/ grüne Cronabethhör/
faule Kitten/ Venedische Saiffen/ eines so vil als des andern/
stoß in ein Mörser wol zusammen/ wann man Schmerken in Lend
den hat/ soll man sich darmit schmiren/ und ein wenig Brantwein darzu
mischen.

N^o 4. Lenden. Sälbl.

Wimb gelb Beigl. Del ein halb Pfund/ süß Mandl und Dotter. Del/
jedes 6. Loth/ frischen Butter 4. Loth/ Saffran ein Quintl/ dise
Stück zusammen geschmelkt/ den Saffran vorhero klein geriben/
und die Lenden darmit geschmirt/ es ist vortrefflich wider Griefß/
Sand und Stein/ auch für die unleydentlichen Schmerken in Lenden.

Item: Das Pulver.

fol. 104. Num. 45.

Sür